

Des Herzens feiges Leid

Die Gedanken bei dir
dein Gesicht vor Augen.
Wie konnte ich glauben,
du würdest mich brauchen?

Liebe sei Dank,
das Herz erblüht,
bis dann ganz plötzlich -
die Hoffnung entflieht.

Sehe dich mit ihr
und mir wird klar -
dass das mit uns
-gar nichts -
war.

Zu Glauben,
du würdest etwas für
mich empfinden-
war mein Fehler.

In meiner Fantasie gab es ein uns -
die Realität aber
bringt mich
-schmerzlich-
zur Vernunft.

Dein Spiel-
deine Regeln.
Chancenlos bin ich geblieben,
hab´s dir stets verschwiegen.

Dich zu lieben -
der Kampf des Herzens,
das -trotz all Bemühungen-
den Fehler nicht findet.

© so21me